

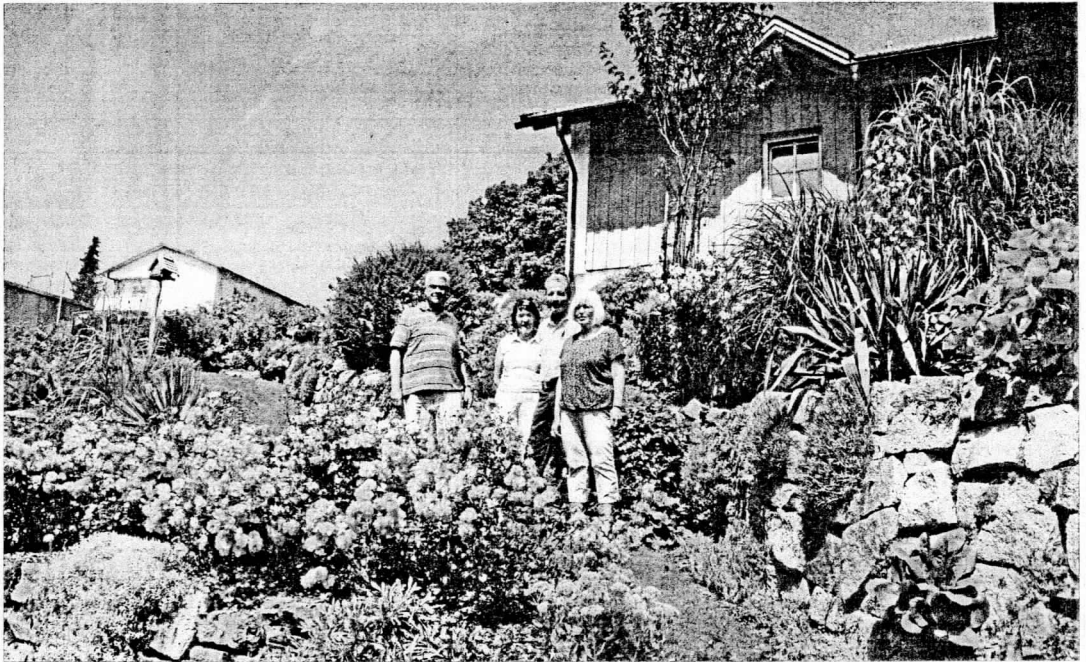
Der schönste Garten liegt am Oberfeld

Josef Leutzinger ist Sieger beim Blumenschmuckwettbewerb 2016 – Andrea Fesl und Heidi Pauli auf Platz 2 und 3

Von Margit Poxleitner

Freyung. Über 100 Gärten standen auf der Liste des Garten- und Blumenschmuckwettbewerbes 2016. Für die Jury mit Monika Zenkel als Leiterin der Kommission, Hilde Seibold, Gabi Degenhart und Peter Tasch war die Bewertung auch in diesem Jahr keine leichte Aufgabe, denn die Gärten beeindruckten mit einer Fülle an Blumen und Pflanzen und zeigten sich durchweg sehr gut gepflegt. Die Gesamtsieger Josef Leutzinger, gefolgt von Andrea Fesl und Heidi Pauli, lagen in den Bewertungen ganz eng beisammen.

Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Freyung Erhard Zenkel besuchte die Leiterin der Kommission Monika Zenkel nun die Sieger und gratulierte zum Erfolg. Der Garten- und Blumenschmuckwettbewerb ist eine Einrichtung der Stadt Freyung, deren Organisation der Siedlerbund übernommen hat. Die von der Stadt Freyung gesponserten Preise werden dann traditionell bei der Jahreshauptversammlung des Siedlerbundes übergeben.



In mitten der Blütenpracht gratulieren Monika und Erhard Zenkl dem Sieger des Blumenschmuckwettbewerbes Josef Leutzinger und dessen Ehefrau. – Fotos: Poxleitner

1. Platz für den Garten mit größter Vielfalt

In diesem Jahr überzeugte der Garten von Josef Leutzinger in der Jahnstraße in Freyung die Jury am meisten. Mit seiner Vielfalt an Blumen, Sträuchern und Bäumen besticht der Garten durch die besonders gelungene Einbindung in die Landschaft. Im Laufe der Jahre hat Leutzinger aus der Hanglage eine gut begehbare Terrassenanlage gemacht, samt kleinem Teich mit Goldfischen. „Mit einer Hand voll Hauswurz“ hat er angefangen die selbst angelegten Natursteinmauern zu bepflanzen. Nun ist das Traditionsgewächs überall zu finden.

In den Geländestufen blühen unzählige Rosen, heimische Blumen und Steingartenpflanzen. Sein Garten ist Natur zum Erleben. Mit dem Gießen hat er wenig Arbeit, nicht nur im regenreichen Sommer 2016. Vom Frühjahr an blüht es an allen Ecken und in hunderten Naturmauerziten. Die Enkelkinder lieben die „Walderdbeerplantage“, die Josef Leutzinger im Hang angelegt hat. Bei den Äpfeln sind sie Selbstversorger, auch Tomaten und Kräuter ernten sie regelmäßig. In greifbarer Nähe zur Terrasse ist der kleine Gemüsegarten angelegt, an der Hausmauer reifen verschiedene Tomaten. Fröhlich um 6 Uhr geht Leutzingers erster Weg in den Garten, „eine gute Stunde“ heißt es zupfen, schneiden und jäten.

Platz 2 für Garten mit ständig neuen Ideen

Im zweitplatzierten Garten, der seit Jahren regelmäßig bewertet wird, gibt es immer wieder Neues zu bestaunen. Die begeisterte Gärtnerin Andrea Fesl hat ständig neue Ideen wie sie das große Grundstück neu gestalten möchte. Bestens gepflegt wartet es mit einer enormen Vielfalt an Zierpflanzen, Nutz-



Auf ihren Gemüsegarten besonders stolz ist die zweitplatzierte Andrea Fesl.

pflanzen und liebevollen Arrangements auf. Beim Eingang erwartet die Besucher ein romantischer Sitzplatz, nicht nur umgeben von Blumen, sondern auch von liebevoll gestalteten Accessoires, die Andrea Fesl selbst gestaltet hat.

Verändert zeigt sich auch der Ziergarten vor dem Haus mit aufgelockerter Bepflanzung. Immer noch lockt der romantische Teich mit der kleinen Brücke zum Entspannen. Ist der Teil vor dem Haus den Zierpflanzen in allen möglichen Arten und Blumen in Hülle und Fülle vorenthalten, gibt's hinter dem Haus viel zu naschen und Gesundes für den Teller. Zwischen üppigem Gemüse ragen hier riesige Sonnenblumen und Lilien in den Himmel.

Hier ist auch immer wieder die Hilfe des Ehegatten gefragt. Die letzte Aufgabe war ein neues Hochbeet, das er exakt aus Natursteinen gemauert hat. Im Gewächshaus nebenan gibt es Tomaten in Hülle und Fülle in verschiedenen Sorten und Größen, von der Cocktailtomate bis zum faustgroßen XXL-Exemplar. Im hinteren Teil des Gartens tragen Obstbäume gesunde Früchte und zeugen wieder Blumenrabatten von der Liebe der Gärtnerin zu blühenden Pflanzen. Ihre

Lieblinge in Töpfen werden übrigens bei Unwetter in Sicherheit gebracht.

Platz 3 für einen Garten mit viel Abwechslung

Platz drei verdiente sich ein Garten mit enormer Vielfalt, Abwechslung und mit besonders gelungener Einbindung in die Landschaft. Heidi Pauli aus Winkelbrunn sorgt mit ihrem Ehemann für das Blütenmeer und freut sich, dass sich nach dem letzten Unwetter wieder alle Blumen und Rabatten weiter blühen und gedeihen. Die Ampeln sind fast davon geflogen, die Stauden bis auf den Boden hinunter gebogen gewesen erzählen sie, aber es hat sich alles wieder erholt.

Tatsächlich sieht man weder Balkonblumen noch Topfpflanzen und Blumenrabatten an, dass sie oft Wind und Regenschauern trotzen mussten. Der Wehrauch hängt meterlang vom Balkon, aus dem Grand leuchten Geranien in einem kräftigen Feuerrot. Die Blumenrabatte vor dem Haus ist in voller Blüte.

Auf dem Weg zum Gewächs-



Bunt und üppig präsentiert sich der Vorgarten der drittplatzierten Gärtnerin Heidi Pauli in Winkelbrunn.

haus und dem Obstgarten kommt man am Gartenhaus vorbei, das ein riesiger Hortensienbusch schmückt. Im Gewächshaus warten Tomaten, Gurken und jede Menge Kräuter darauf, verarbeitet zu werden. Am Zaun entlang gibt es Beeren in verschiedenen Sorten.

Nach der Gratulation kommen die Gärtner ins sinnieren, was sich geändert hat. „Früher wurde viel getauscht und Samen gesammelt“, erinnern sich die passionierten Gärtner (Preisträger und Gratulanten). Wenn heute auch alles gekauft werden kann – das Tauschen unter den Gärtnerinnen ist trotzdem nicht „abgekommen“, ist sich Monika Zenkel sicher, denn genau wie die Winkelbrunner Gärtner gibt sie gerne ab und freut sich über Ableger.

DIE SIEGER

1. Josef Leutzinger, Jahnstraße, 2. Andrea Fesl, Linden, 3. Heidi Pauli, Winkelbrunn, 4. Anneliese Schmidt, Linden, 5. Joachim Schewiola, Gartenstraße, 6. Maria Gibis, Nereut, 7. Anneliese Plachj Mauerackerweg und Helga Eckl, Kranzweg, 9. Christa Bauer, Perlesöd und Renate Peschl, Weiherweg, 11. Otto Philipp, Kreuzberg, 12. Bern-

hard Bergmann, Winterberger Str., 13. Andrea Weber, Ahornöd und Jutta Kandlbinder, Löfflerstraße, 15. Wilma Lankl-Löffler, Geyersberg.

SONDERPREISE

Balkonschmuck: Maria Reschauer, Perlesöd, Corinna Harant, Perlesöd und Manuela Maurer, Nereut; **Bauerngarten:** Stefan Fuchs, Oberndorfer Str. **Fenster- und Balkonschmuck:** Erwin Kölbl, Nereut und Elsa Koll, Perlesöd; **Freiflächenausstattung:** Frieda Wehnert, Grillaberg; **Gartenskulpturen:** Gabi Hanner, Winterbergerstr.; **Nutzgarten:** Maria Böck, Perlesöd, Petra Danzer, Oberndorfer Str., Paul Draken, Falkenbach und Margit Weber, Winkelbrunn; **Romantischer Innenhof:** Alois Pauli, Winkelbrunn; **Ziergarten:** Lydia Scharl, Ludwig-Thoma-Str., Erich Kölling, Am Goldenen Steig, Christa Lang (Hortensien), Nereut und Heinz Weishäupl (Dalien, Phlox), Gartenstraße; **Ziergarten-Balkonschmuck:** Fritz Wagner, Silvanusweg; **Ziergarten-Freiflächenausstattung:** Irmgard Hagenstein, Weiherweg; **Ziergarten-Einbindung in die Umgebung:** Anna Wimmer-Njoo, Winterberger Str.